

DRACHEBÄRG ZYTIG

Zeitung der Gemeinde Beatenberg

Jubiläumsfeier 125 Jahre MG Beatenberg



Im Jahre 1888 waren es sechs stramme Trompeter leid, den beschwerlichen Weg nach Merligen unter die Füsse zu nehmen, um dort die Musikprobe zu besuchen. So beschlossen sie, eine eigene Musikgesellschaft auf dem Beatenberg zu gründen. 125 Jahre mit Freuden und Leiden eines Musikvereins sind seitdem vergangen.

Schon die ersten Musikanten waren fleissige Vereinsmitglieder, zählten doch meist über 100 Zusammenkünfte im Jahr zu ihren Vereinsaktivitäten. Familienabend, Gartenfest, Waldfest, Spielen an der Sprungkonkurrenz, Ständli an Hochzeiten und Beerdigungen sowie Konzert und Theater sind nur einige Bei-

spiele aus der langen Liste.

Einige der Traditionen haben sich bis heute bewahrt, andere sind verschwunden oder von anderen Vereinen übernommen worden. Zum Beispiel wurde der 2. Jännerbummel 1926 erstmals erwähnt und steht heute noch auf dem Jahresprogramm der MGB.

Ein immer wiederkehrendes Problem stellte die Übungsmoral dar. Es kam soweit, dass man sich 1977 überlegte, den Verein aufzulösen. Doch acht Musikanten, zwei sind noch heute aktiv in der MGB, waren bereit, sich weiterhin für den Verein einzusetzen. Ihr Engagement verhalf dem Verein, weitere 36 Jahre zu bestehen.

Zahlreiche Musikanten prägten die letzten 125 Jahre. Acht Uniformen, zum Teil auch „nachgetragene“, zählen zum Eigentum der MGB. Ebenfalls zur Vereinsgeschichte gehören zwei Fahnen, wobei die letztere den Verein immer noch an Anlässen und Musikfesten repräsentiert.

Heute hängen die alten Uni-



formen im Mottenschrank und die Fahnen im Fahnenkasten – wo aber sind ehemalige Musikkameraden hängen geblieben?

Das Organisationskomitee hat sich dieser Frage gestellt und ungefähr 60 ehemalige, einmal in der MG Beatenberg aufgenommene Musikanten angeschrieben, um sie zu einem gemeinsamen Auftritt mit den heutigen Aktiven einzuladen. Wie viele sich bereit erklärt haben, mitzumachen, können Sie am 25. Mai 2013 im Kongresssaal Beatenberg sehen und hören.

Lassen Sie sich überraschen, was das OK sonst noch alles in der

„Ahnenkiste“ gefunden hat.

Ab 19 Uhr sorgt die Festwirtschaft mit Hamme und Kartoffelsalat, Chäsbrätel, Kuchen und Getränken fürs leibliche Wohl. Um 20 Uhr beginnt die Jubiläumsfeier mit Melodien der letzten 125 Jahre sowie Film- und Bildmaterial aus dem Archiv. Im Anschluss öffnet für durstige Kehlen die „Musig-Bar“ mit dem legendären „Bärebluet“ und anderen feinen Drinks.

Das OK „125 Jahre MG Beatenberg“ freut sich auf zahlreiche Besucherinnen und Besucher und eine gemütliche Jubiläumsfeier.

Yael Polli

INHALT

Öffentliche Auflage Ortsplanung	2
Die Drachebärg Zytig	3
Kühe verstehen	4
Konfzeitung	5-7
Gratulationen	8
Neuer Geschäftsführer BT	11
Porträt: Martin Künzi	12

GEMEINDE

Personaljubiläum

Seit 1. Mai 2003 ist Marija Preradovic als Hauswartin Schulhaus Schmocken im Teilzeitarbeit angestellt. Herzliche Gratulation zum 10-jährigen Dienstjubiläum und vielen Dank für den langjährigen Einsatz. Wir wünschen Marija Preradovic weiterhin viel Befriedigung beim Ausüben ihrer Tätigkeit.

Reglemente

Im Zusammenhang mit der Gemeindereorganisation 2013/14 wurde die Neufassung Organisationsreglement, Wahlreglement, Bestattungsreglement und Gebührenreglement durch den Gemeinderat zu Händen der Gemeindeversammlung vom 7. Juni 2013 verabschiedet.

Wart WC-Anlage Ländte Sundlauenen und Aushilfswegmeister in Sundlauenen

Daniel Weiss, Angestellter Mehrzweckgebäude Wydi, erklärte sich letztes Jahr einverstanden, die WC-Anlage Ländte Sundlauenen für die Sommersaison 2012 zu putzen. Das Anstellungsverhältnis wurde nun für unbefristete Zeit verlängert. Zudem wurde er für zusätzliche Arbeiten (Kehrichtkübel leeren und Strasse salzen im Winter) im Gebiet Sundlauenen angestellt. Mit dieser Lösung wird die Werkgruppe für das Gebiet Sundlauenen entlastet. Der Gemeinderat dankt Daniel Weiss für die Bereitschaft, diese Aufgaben zu übernehmen.

Revision der Ortsplanung

1. Öffentliche Auflage

Gestützt auf Art. 60 des Bausegesetzes vom 9. Juni 1985 bringt der Gemeinderat Beatenberg die Ortsplanungsrevision zur öffentlichen Auflage. Die Ortsplanungsrevision umfasst die folgenden Dokumente:

- Baureglement
- Zonenplan (Ausschnitte «Balmholz-Sundlauenen-Niederhorn-Waldegallmi, «Schmocken-West», Schmocken-Ost», «Spirenwald» und «Waldegg»)
- Änderung der Vorschriften Zonenplan Landschaft (betr. geschützter Uferbereiche)
- Änderung Zonenplan Landschaft (betr. geschützter Uferbereiche sowie Hinweisen zu den Wirkungsbereichen bestehende Zonenpläne, Uferschutzpläne und Überbauungsordnungen)
- Waldfeststellung gemäss Art. 4 des kantonalen Waldgesetzes (KWaG) vom 5. Mai 1997 und Art. 2 der kantonalen Waldverordnung (KWaV) vom 29. Oktober 1997 (im Zonenplan sind die Waldgrenzen, welche an Nutzungszonen grenzen, mit «verbindliche Waldgrenze» bezeichnet)

Zur Information dienen der Bericht zur Ortsplanung und der Vorprüfungsbericht des Kantons. Gegen die informativen Inhalte dieser Dokumente können keine Einsprachen im Sinne des Artikels 60 des kantonalen Bausegesetzes erhoben werden.

2. Einsichtnahme der Dokumente und Verfahren

Die Unterlagen zur Ortsplanung liegen vom 24. April 2013 bis

am 24. Mai 2013 während den ordentlichen Öffnungszeiten in der Gemeindeverwaltung Beatenberg öffentlich auf. Zusätzlich werden die Unterlagen soweit als möglich auf der Website www.beatenberg.ch unter aktuell aufgeschaltet.

Die Einsprachen und Rechtsverwahrungen müssen schriftlich und begründet bis spätestens am 24. Mai 2013 bei der Gemeinde Beatenberg, Hälteli 393, 3803 Beatenberg, eingereicht werden. Die Einigungsverhandlungen werden am 30. und 31. Mai 2013 sowie 3. Juni 2013 jeweils ab 8.00 Uhr durchgeführt.

Protokollauflage

Die ausserordentliche Gemeindeversammlung vom 5. April 2013 wurde von 95 Stimmberechtigten besucht. Der Gemeinderat hat das Protokoll der Gemeindeversammlung genehmigt. Es liegt ab 2. Mai 2013 bis am 3. Juni 2013 bei der Gemeindeverwaltung Beatenberg öffentlich auf. Einsprachen sind schriftlich innert 30 Tagen (bis am 3. Juni 2013) an den Gemeinderat Beatenberg zu richten.

Der Gemeinderat

Schalteröffnungszeiten der Gemeindeverwaltung über Auffahrt

Der Schalter der Gemeindeverwaltung bleibt an Auffahrt (Donnerstag, 9. Mai 2013) und zusätzlich am Freitag, 10. Mai 2013 geschlossen. Anschliessend gelten die normalen Schalteröffnungszeiten wieder. Wir danken der Bevölkerung für das Verständnis!

Ergebnis Altkleidersammlung 2012 aus CONTEX-Container

Im vergangenen Jahr sind im gelben CONTEX-Altkleidercontainer beim Werkhof Beatenberg insgesamt 2'235 kg Altkleider und Gebrauchtschuhe entsorgt worden, wie die Recyclingfirma mitteilt. Der aus der Aktion resultierende gemeinnützige Erlösanteil von Fr. 447.- kommt der Procap Bern, Regionalstelle Interlaken-Oberhasli, zugute. CONTEX und Procap Interlaken-Oberhasli bedanken sich im Voraus bei der Bevölkerung für die weiterhin rege Benutzung dieser ökologisch wie sozial sinnvoller Entsorgungsmöglichkeit.

Gemeindeschreiberei

IMPRESSUM

Drachebärg Zytig

Herausgeber: Gemeinde Beatenberg und Beatenberg Tourismus

Auflage: 1600 Exemplare erscheint monatlich

Redaktionsteam:

Hans-Peter Grossniklaus, Verena Moser, Sonja Fuss, Karin Linnekogel, Lukas und Christine Stettler-Aellig, Daniel Zobrist

Redaktionsschluss:

jeweils der 15. des Vormonates

Redaktionsadresse:

Redaktion Drachebärg Zytig, Gemeindeverwaltung, 3803 Beatenberg 033 841 81 21 oder verena.moser@quicknet.ch,

Druck, Gestaltung und Inserate:

artworking Daniel Zobrist, 033 841 00 78

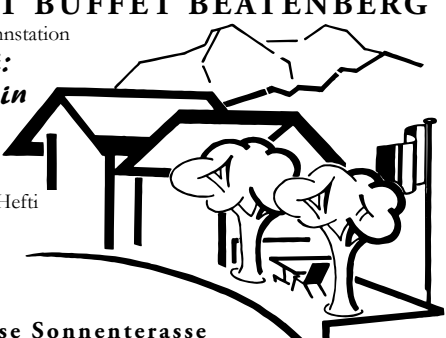
Abo-Preise:

Abo-Preise ab 2013: Schweiz Fr. 48.-, Europa Fr. 78.-/65 Euro.

RESTAURANT BUFFET BEATENBERG
direkt neben der TBN-Bahnstation

Abendspezialität:
Heisser Stein

Familie
Marianne und Peter Feuz-Hefti
mit Sven und Nina
Telefon 033 841 01 68
Fax 033 841 01 76
Mittwoch Ruhetag
Neue schöne grosse Sonnenterrasse



Qualität liegt uns am Herzen

MG-L

REXHEPI
Maler- und Gipsergeschäft

Luli Rexhepi
Hälteli 381 D
3803 Beatenberg
076 445 20 20
www.mg-l.net
info@mg-l.net

Maler- und Gipserarbeiten
Innen und Aussen
Planung und Gestaltung
Kreative Maltechniken

Kreative Spachteltechniken
Denkmalpflege
Spezielle Beschichtungen
Spezielle Verputztechniken

Wie wird eigentlich die Drachebärg Zytig finanziert?

vm. Seit mehr als elf Jahren finden Sie jeden Monat eine neue Drachebärg Zytig (DZ) in Ihrem Briefkasten. Die DZ wird kostenlos in alle Haushaltungen in Beatenberg verteilt, Auswärtige können sie abonnieren. Wie viel aber kostet eigentlich die Herstellung der DZ und wer finanziert sie?

Mit einem Aufwand von insgesamt rund 42'000 Franken werden pro Jahr fast 20'000 Exemplare der Drachebärg Zytig hergestellt. Das macht pro Exemplar rund 2.15 Franken. Darin sind die gesamten Herstellungskosten für Redaktion, Gestaltung, Druck und Versand inbegriffen.

Einwohnergemeinde, Kirchgemeinde, Gewerbeverein und Beatenberg Tourismus nutzen die DZ als offizielles Informationsorgan. Für die fest reservierten Seiten bezahlen der Gewerbeverein 1'500 Franken und die Kirchgemeinde 4'000 Franken pro Jahr. Einen wesentlichen Anteil an die Einnahmen leistet das Gewerbe. 12 bis 14 Inserate schalten die Gewerbebetriebe jeden Monat in der DZ. Viele Inserenten haben ein Abo und machen mehrere Inserate pro Jahr, einige sogar in jeder Ausgabe! Insgesamt macht das einen Betrag von etwa 12'000 Franken pro Jahr. Diese Treue und Unterstützung verdient ein riesengrosses Merci! Ohne unsere Inserenten, hauptsächlich Betriebe aus Beatenberg, könnten die DZ nicht in dieser Form und Qualität erscheinen. Schule, Vereine und die Bib-

liothek orientieren ebenfalls über Anlässe und Neuigkeiten und unterstützen die DZ mit vereinzelt Spenden. Ein grosses Echo löst jeweils unser Spendenaufruf an die Privaten aus. Mit Beträgen zwischen 10 und 100 Franken kommt ein Gesamtbetrag von rund 4'800 Franken von Ihnen, liebe Leserinnen und Leser. Auch Ihnen ein herzliches Dankeschön für die grosszügige und regelmässige Unterstützung! Zahlreiche Heimweh-Beatenberger und Stammgäste abonnieren die DZ für 48 Franken (78 Franken im Ausland). Für 4 Franken, beziehungsweise 6,5 Franken erhalten Sie die DZ jeden Monat druckfrisch zugeschickt. Auch das ergibt pro Jahr den stattlichen Betrag von über 3'000 Franken. Die Einwohnergemeinde und Beatenberg Tourismus übernehmen die restlichen Kosten von rund je 8'000 Franken. Sie sehen also, die Drachebärg Zytig ist auch finanziell breit abgestützt. Wir vom Redakti-

onsteam erhalten oft direkt oder indirekt viele positive, manchmal auch kritische Rückmeldungen. Dafür sind wir Ihnen dankbar. Sie sind für uns Ansporn, Ihnen jeden Monat wieder eine neue, interessante und vielseitige Drachebärg Zytig zusammenzustellen.

Wir wünschen Ihnen weiterhin viel Freude beim Lesen und freuen uns auf Ihre Rückmeldungen zu unserer Dorfzeitung.

Das Redaktionsteam

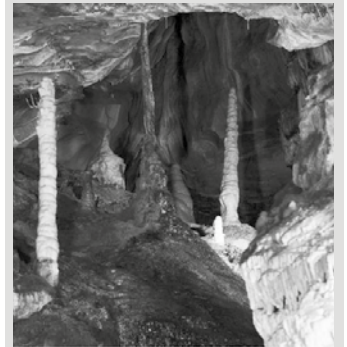
Sonja Fuss (Gemeinde), Hans-Peter Grossniklaus (Porträts und Reportagen), Karin Linnekogel (Beatenberg Tourismus), Verena Moser (Schule, Vereine, Reportagen, Redaktion), Lukas und Christine Stettler-Aellig (Kirche), Daniel Zobrist (Gewerbe, Inserate, Gestaltung und Druck)

PS. Auf der Homepage www.beatenberg.ch – aktuell finden Sie neben der aktuellen Ausgabe der DZ im Archiv alle Ausgaben seit 2010.

SAISONTIPP



Das Natur- und Familienleben
St. Beatus-Höhlen



Beatushöhlen – ein faszinierendes Naturschauspiel!

Ein Besuch in den St. Beatus-Höhlen ist immer ein Erlebnis! Im Mai warten auf die BesucherInnen des Naturwunders am Thunersee verschiedene Aktionen.

Am 12. Mai ist Muttertag. Jede Dame wird an diesem Tag mit einer Rose verwöhnt, das Restaurant bietet ein spezielles Muttertagsmenü.

Am 20. Mai (Pfingstmontag) stehen die Kinder im Mittelpunkt. Diverse Aktivitäten erwarten die Kinder. Ausserdem gibt es an diesem Tag für Kinder einen vergünstigten Eintritt (7 statt 8 Franken).

Empfehlenswert ist nach dem Besuch der Höhlen auch ein Halt im Restaurant. Geniessen Sie die gute Küche im gemütlichen Restaurant mit dem romantischen Ausblick auf Berge und See.

Aktuelle Infos immer unter www.beatushoehlen.ch



Bel-Air
Bäckerei · Konditorei

Tea-Room



Dorf-Lade
Lebensmittel · Käse

Einkaufen und geniessen im Dorfzentrum
Familie Schmocker · Beatenberg
Dorf-Lade 033 841 12 25
Bel-Air 033 841 11 25 www.bel-air.ch

Damit es funktioniert



In Ihrer Nähe: Über 200 Profis an über 20 Geschäftsstellen



Ihr Installations- und Servicepartner
BKW ISP AG
Wydi
3803 Beatenberg
Tel. 033 841 11 59
www.ispag.ch



Elektro - Telematik - 24h Service



Buchtipps

**KÜHE verstehen**

von Marin Ott

Martin Ott hat ein wundervolles Buch mit vielen sehr schönen Fotos, mit seinen Beobachtungen, Erfahrungen und Gedanken über die Kuh geschrieben. „Wie Kühe kommunizieren, wie man sich mit der Kuh verständigen und über sie die Welt verstehen kann“. Ott beschreibt die Kuh liebevoll im Detail, erzählt über das soziale Leben, über die Fütterung und die Wahrnehmung der Kühe. Für das Sesshaftwerden der Menschen und den Ackerbau hat die Kuh eine entscheidende Rolle gespielt. Martin Ott spricht auch viele Gegenwartsfragen an und plädiert für einen respektvollen Umgang mit den Nutztieren. Wer sich von diesem „Reiseführer in ein unbekanntes Land“ mitnehmen lässt, erfährt erstaunliche Dinge. Die wunderschönen Fotos, viele Nahaufnahmen, zeigen die Kuh von einer neuen interessanten Seite. Wer Kühe gern hat, wird dieses Buch lieben! Schenken Sie sich und anderen dieses Vergnügen!

Verena Moser

Die Schule Beatenberg

Die nächste Papiersammlung findet am Dienstag, 14. Mai 2013 morgens statt. Bitte stellen Sie Papier (ohne Plastik!) und Karton getrennt und gut gebündelt an den Strassenrand.

Papier und Karton können jederzeit im alten Feuerwehrmagazin in der Waldegg deponiert werden. Die Papiersammlung im Herbst findet am 15. Oktober statt.

Besten Dank für Ihre Mitarbeit.

Schule Beatenberg

Jugendtreff Beatenberg

**Like us on Facebook**

Alle neuen Daten findet ihr jetzt im Facebook

Daten für den Jugendtreff: 18. Mai, ab 19.00 Uhr, Wydi
Reserviert euch jetzt schon: 15. Juni (gemütlicher Grillabend), 20. Juli (Verschiebedatum Grillabend) * und 17. August

* Weitere Infos für den Grillabend folgen.

Bei Fragen sind wir unter jugendtreff-beatenberg@hotmail.de erreichbar.

Wir freuen uns auf zahlreiches Erscheinen.

Euer Jugendtreff Team



potz!Musig

SRF1, Samstag, 18. Mai 2013, 18.45 Uhr

In der Sendung „potz!Musig“ des Schweizer Fernsehens, wird am 18. Mai die Beatenberger Jodellieder-Komponistin und Dirigentin, Marie-Theres von Gunten die Ehre haben, als Gast aufzutreten. Sie leitet das Jodelchörli Geuensee LU, das Wäber-Chörli Bärn und das Oberländerchörli Interlaken. Alle drei Chöre werden zusammen mit ihrer Dirigentin auftreten. Das Oberländerchörli wird das Jodellied „Ds Bärgrösli vom Beatebärg“, von Marie-Theres von Gunten vortragen.

Dieses Lied – beste Werbung für unser Dorf – wurde vor ein paar Jahren der Beatenberger Bevölkerung gewidmet. Im Oberländerchörli werden auch drei weitere Beatenberger-Stimmen/SängerInnen zu hören und zu sehen sein. Die Aufnahmen des Schweizer Fernsehens mit dem Oberländerchörli fanden bereits vor zwei Monaten im „Gasthaus Riedbode“ statt. Die Riedbode-Kulisse verleiht dem wunderschönen Jodellied einen würdigen und heimeligen Rahmen. Alle anderen Lieder oder Musikstücke der Sendung wurden „Live“ im Studio aufgenommen. Gute Unterhaltung!

Dyonis Marchon

Der Kulturverein Sundlauenen präsentiert am

Samstag, 11. Mai 2013 um 20.00 Uhr im Hotel Beatus in Sundlauenen

Gusti Pollaks SatirAlltag!

Mit Augenzwinkern und mit Poesie, mit sanften Tönen und schrillen Phrasen, mit Mut und Unmut, mit Lachen und mit Tränen, damit der alltägliche Wahnsinn erträglicher wird. www.gustipollak.ch

Der Eintritt beträgt für Mitglieder Fr. 15.- und für Nicht-Mitglieder Fr. 30.-

Reservierungen:

Hotel Beatus, 033 841 16 24, Fritz Gimmel, 033 841 10 44 oder 079 359 06 00

Kulturverein Sundlauenen



Lebensmittel Bühlmann

Dora Bühlmann
3803 Waldegg/Beatenberg
033 841 11 13

- Milchprodukte
- Lebensmittel
- Fleisch und Käse aus eigener Landwirtschaft
- Auch sonntags von 08.00 - 10.00 Uhr offen
- Früchte
- Belieferung von Lagern

Donnerstag, 9. Mai, 10. 00 Uhr, Konfirmationsfeier in der Kirche

Liebe Sarah, liebe Shannon, lieber Samuel,

nun ist es soweit, ihr seid zu jungen Erwachsenen herangereift und das wollen wir gemeinsam feiern! Am Auffahrtsmorgen beginnt das grosse Fest besinnlich in der Kirche und dann werdet ihr ja bestimmt noch im Familienkreis weiter feiern. Konfirmation heisst Bestätigung und Bestärkung, und genau das wünsche ich euch. Dass ihr immer wieder dazu ermutigt werdet, euren ganz eigenen Weg zu gehen, dass ihr Schritte machen könnt, hin zu einem eigenständigen Leben.

Im Hinblick auf die Konfirmation haben wir uns mit dem Thema Masken beschäftigt.

Masken faszinieren und wecken unsere Neugierde. Nur zu gerne möchte man wissen, wer oder was sich hinter einer Maske versteckt. Zugleich können Masken aber auch bedrohlich sein. Der starre, regungslose Blick verunsichert, man weiss nicht, woran man ist und ob sich hinter der Maske ein freundliches oder ein boshafte Gesicht verbirgt. So ist das mit den Masken aus Plastik oder Holz, welche man beim Karneval anzieht.

Oft ist es aber so, dass wir zwar keine Maske vor dem Gesicht tragen und trotzdem unsere wahren Gefühle verbergen. Wir lächeln, wo es eigentlich nichts zu lachen gibt. Oder wir stellen uns begriffsstutzig, wenn uns ein Vorschlag nicht behagt. Im Alltag kommen wir nicht ohne solche Masken aus. Sei es nun in der Schule, oder in der Lehre oder im Berufsalltag. Da ist es oft ratsam, trotz schlechter Laune die freundliche Maske aufzusetzen. Unter SchülerInnen ist es allerdings besonders knifflig. Wer gegenüber den LehrerInnen allzu freundlich ist, steht plötzlich als Streberin oder Streber da...

Wir kommen im Alltag nicht ohne Masken aus. Aber wirklich frei sind wir nur da, wo wir uns ganz ohne Masken so geben können, wie wir sind. Gerade darin zeigt sich wahre Freundschaft, wenn Menschen auch dann noch zu uns halten, wenn wir uns ohne Maske zeigen und zu unsern Gefühlen stehen. Jeder Mensch braucht solche Freundschaften und jeder Mensch braucht Rückzugsmöglichkeiten, wo er ganz ohne Masken sein kann.

Auch die Kirche soll solch ein Ort sein, wo wir mit unserer Freude, aber auch mit unserem Ärger oder unserer Trauer hinkommen können, ohne dass wir irgendetwas vorspielen müssen. In Psalm 139 heisst es:

Gott, du erforschst mich und kennst mich. Ob ich sitze oder stehe, du weisst es; du verstehst meine Gedanken von ferne. Ich gehe oder liege, so bist du um mich und siehst alle meine Wege. Denn siehe, es ist kein Wort auf meiner Zunge, das du, Gott, nicht schon wusstest. Von allen Seiten umgibst du mich und hältst deine Hand über mir.

Wenn das stimmt, müssen wir vor Gott keine Maske tragen, das wäre völlig sinnlos, denn Gott lässt sich sowieso nicht täuschen.

Diese Aussage kann freilich auch Angst machen. Nicht immer sieht es freundlich aus in unserem Innern. Und das möchten wir dann lieber für uns behalten. Es kann aber auch heilsam und befreiend sein, zu wissen, dass wir Gott nichts vormachen können. Und genau so sind die Sätze aus dem Psalm gedacht. Sie strahlen ein grosses Vertrauen aus. Dass Gott unsere Gedanken von ferne versteht, empfindet der Psalmbeter nicht als unangenehm. Es geht darin nicht um die Furcht vor dem Bigbrother, der alles sieht und hört und weiss.

Es geht vielmehr um das tiefe Vertrauen, dass Gott unser Herz wohlwollend anschaut, **weil Gottes Liebe zu uns Menschen grösser ist, als alles, was uns von Gott trennen kann.** So formuliert es Paulus im Römerbrief im 8. Kapitel in den Versen 38 und 39. Das ist die frohe und befreiende Botschaft, die uns Jesus Christus vorgelebt hat. Gott nimmt uns an, wie wir sind. Mit all unseren Stärken und Schwächen. Wir müssen nichts vorspielen, wir müssen keine Maske aufsetzen.

Liebe Sarah, liebe Shannon, lieber Samuel,

ich hoffe dass ihr die befreiende Kraft von Gottes Liebe erfahren könnt. Ich wünsche mir, dass ihr unsere Kirche als Gemeinschaft erlebt, wo ihr euch so geben könnt, wie ihr seid, ganz ungeschminkt und ohne Maske.

Und ich wünsche euch, dass euch Menschen auf eurem Weg ins Erwachsenenleben begleiten, die sich als wahre Freunde erweisen, und die vorbehaltlos zu euch stehen. Es ist wichtig, dass ihr eine eigene Meinung habt und diese auch äussern könnt. Denn wahre Freundschaften ertragen auch mal eine Meinungsverschiedenheit. Nun hoffe ich, dass ihr an eurer Konfirmationsfeier ganz viel Bestätigung und Bestärkung erfahren könnt und wünsche euch für die Zukunft alles Gute und Gottes Segen.

Pfarrer Lukas Stettler

Wer versteckt sich hinter der Maske?



Ich bin reif, für die Insel



Träumt im Unterricht und schaut aus dem Fenster raus



Ich spreche den Dialekt Berndeutsch, komme aber aus Zürich und deshalb rede ich so schnell

Name: Oberholzer

Vorname: Samuel

Geboren am: 5. 3. 98

Alter: 15 (möchte zwar lieber 14 sein)

Hobbies: Minigolf, Computer, lesen

Grösse: 1 Meter 81

Lieblingstier: Grosser Mantarochen

Zukunft :

- Lehre als Konstrukteur EFZ in Frutigen (Bucher Hydraulics);
- Wenn ich erwachsen bin, möchte ich auf einer Insel leben





Name: Sarah Katharina Müller
Alter : 15 Jahre
Hobby's : Reiten, allgemein Sport
Zukunft : 10. Schuljahr in Interbiken



Name : Shannon Fuchs
Geburi: 17.07.1997
Hobbys: Musik hören, Fussball spielen, Mit Kollegen zusammen sein, Kino
Grösse: 1,58m
Zukunft: Lehre als Detailhandelsfachfrau in einer Bäckerei

Veranstaltungskalender der reformierten Kirchgemeinde

Sonntags-Gottesdienste

5. Mai, 10.00 Uhr, Gottesdienst mit anschliessendem Kirchenkaffee, Pfarrer Lukas Stettler, Orgeldienst: Erika Cotti.

9. Mai, 10.00 Uhr, Konfirmationsfeier in der reformierten Kirche, Pfarrer Lukas Stettler, Orgeldienst: Michael Malzkorn.

12. Mai, 10.00 Uhr, Gottesdienst mit anschliessendem Kirchenkaffee, Pfarrer Claude Hämmerly, Orgeldienst: Michael Malzkorn.

19. Mai, 10.00 Uhr, Pfingst-Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrer Lukas Stettler, Orgeldienst: Elisabeth Kiener.

26. Mai, 10.00 Uhr, Gottesdienst mit anschliessendem Kirchenkaffee, Pfarrer Lukas Stettler, Orgeldienst: Michael Malzkorn.

Gottesdienst im Altersheim/Schöneegg

Donnerstag, 2. Mai, 10.00 Uhr, Gottesdienst mit Pfarrer Lukas Stettler und Michael Malzkorn am Klavier.

Sonntagsschule

12. und 26. Mai, 10.00 Uhr im Schulhaus Waldegg, Leitung: Julia Baumann

Gemeindeessen

Mittwoch, 1. Mai, 11.45 Uhr im Altersheim/Schöneegg. Warum nicht ab und zu in geselliger Runde statt alleine zu Hause essen? Wir treffen uns einmal pro Monat zu einem gemeinsamen Mittagessen in der ehemaligen Schöneegg (Budget Hotel), wo das Altersheim Beatenberg in diesem Jahr einquartiert ist. Das Altersheim offeriert uns für Fr. 15.- ein Menu inklusive Getränke und Kaffee. Eine Anmeldung ist jeweils bis am Mittag des Vortags über die Telefonnummer 033 841 88 00 erforderlich.

Senioren-Nachmittag

Mittwoch, 22. Mai, 14.00 bis 17.00 Uhr im Kongress-Saal. „Züüg u Gschichte“ mit Hans Stalder aus Thun. Es erwarten uns „E Chratte voll Gschichte - Erläbts, Ghöörts u Erfundnigs“ und alte, bekannte Lieder aus dem Rööseligarten, die das Publikum zum Einstimmen einladen. Für das kulinarische Wohl sorgt der Frauenverein mit einem Zvieri.

KUW 5. und 6. Klasse

„Die Bibel, das spannende Buch“ Freitag, 24. und 31. Mai, von 13.45 bis 15.15 Uhr im Pavillon.

Konfunterricht

Dienstag, 7. Mai, 15.15 bis 17.15 Uhr im Pavillon.

Hauptprobe für die Konfirmationsfeier: Mittwoch, 8. Mai ab 13.30 in der Kirche

Konfirmationsfeier: Donnerstags, 9. Mai um 10.00 Uhr in der Kirche.

Konfreise: Montag, 13. bis Mittwoch, 15. Mai.

Taufen

31. März 2013, Leano Livio Tschopp, geboren am 22. Juni 2012

„Von allen Seiten umgibst du mich und hältst deine Hand über mir.“ Psalm 139, 5

31. März 2012, Andri Christian Vogel, geboren am 14. Oktober 2012

„Gott, der Herr, ist die Sonne, die dir Licht und Leben gibt. Er ist der Schild, der dich beschützt. Er schenkt dir seine Liebe und nimmt dich in Ehren auf.“ Psalm 84, 12

Abwesenheit des Pfarrers

Vom 13. bis 15. Mai ist Pfarrer Lukas Stettler mit den Konfirmanden auf Reisen. Bei Todesfällen oder anderen Notlagen wenden Sie sich bitte an den stellvertretenden Pfarrer Ueli Häring aus Spiez, Tel: 076 341 44 42.

Frauentreff

Im Mai kein Frauentreff wegen Auffahrt.

Maietroum

Da steit ir Hofstatt Boum a Boum vertieft i schöne Maietroum.

Vom länge Winterschlaf erwacht stöh si da i voller Pracht.

E Jede treit sis Blüetechleid, ihm zum Nutze, üs zur Freud.

Verlockend schwäbt e süesse Duft i wohlig warmer Frühglugsuft.

Flyssig schwärme d Beieli us u sueche ihri Blüete us,

Flüge hei mit schwärer Fracht, hei ihres nützlech Wärch vollbracht.

Am Morge helle Vogelsang, da isch doch gwüss es Fescht im Gang.

Es bietet sech es Open-air vo hellem Glanz u bsundrem Flair.

Es jedes stigt i Reige y, schmückt sech u wott ds Schönste sy. Sogar dr üppig Dornestruuch trumpft mit zarte Rösli uf.

Dr Channebirbaum hindrem Huus rafft sech o no einisch uf, macht trotz de viele dürre Escht no einisch mit am Blüetefescht.

Im Garte zünde bunt Rabatte, dr Fürbusch ma o nit meh warte. Es spriesst u blüeit a allne Ende, e Pracht, e Füllli zum Verschwende.

U witer geit dä Flor vo Hus über alli Matten us, lüchtet uf i hellem Gälb, vergoldet üsi gschundni Wält. Maietroum, e churzi Zyt,

nimm ne uf u tröim chli mit.

All das Schöne, all die Freud, letschtlich ischs Vergänglichkeit.

Alfred Linder

Kontakte

Reformiertes Pfarramt Beatenberg

Pfarrer Lukas Stettler
Bei der Kirche 197
3803 Beatenberg
Telefon: 033 841 12 23
Webseite: www.kirchebeatenberg.ch

Gratulationen

Wir gratulieren allen, die im Mai ihren Geburtstag feiern dürfen, ganz herzlich und wünschen Gesundheit, Wohlergehen und viele schöne, sonnige Tage im Wonnemonat Mai.

3. Mai

Thalmann-Forster Martha
Mauren 813D
87 Jahre

3. Mai

Kohler René
Stockbrunnen 91
90 Jahre

12. Mai

Gafner Hans
Rosszaun 611
80 Jahre

16. Mai

Holdener Josef
Brundlisegg 786
75 Jahre

19. Mai

Frehner Paul
Wydi 385
85 Jahre

20. Mai

Marmet-Lauber Hilda
Gehriweidli 381L
85 Jahre

25. Mai

Schmocker Walter
Schmocken 52
88 Jahre

29. Mai

Grossniklaus-Schmocker Bertha
Möösli 427
89 Jahre

Sofern Ihre Gratulation (70, 75, 80, 85 Jahre und älter) nicht publiziert werden soll und Sie keine Datensperre in der Einwohnerkontrolle eingetragen haben, bitten wir Sie, dies der Gemeindeschreiberei zwei Monate vor dem Ereignis, Tel. 033 841 81 21, mitzuteilen. Vielen Dank!

Gemeindeschreiberei

Kirchgemeinderatspräsidentin

Elisabeth Wyssen
Röseligarten,
3803 Beatenberg
Telefon: 033 841 13 56

DIVERSES/VEREINE

Frauenverein Beatenberg

An der Hauptversammlung des Frauenvereins sind Doris Josi als Präsidentin und Christine Aellig Stettler als Vize-Präsidentin gewählt worden. Für die zurücktretende Britta Balsiger hat sich Dolores Malzkorn als Beisitzerin zur Verfügung gestellt. Am 1. Juni 2013 ab 14.00 Uhr feiert der Verein sein 90jähriges Bestehen. Wir haben ein Chasperlitheater engagiert und die Steelband tritt auf, dazu wird für Kaffee und Kuchen gesorgt. Weiteres erfahren Sie auf Plakaten und Flugblättern. Reservieren Sie sich aber bereits jetzt diesen Nachmittag, wir freuen uns auf Sie! Die Vereinsreise findet am 21. August statt. Reiseziel ist die Storchstation Altreu, die bei einem Aufenthalt während der Schifffahrt Biel – Solothurn besucht wird.

Christine Bieri

Regierungsstatthalterwahlen
Juni 2013

Bernhard Häslar und Martin Künzi in Beatenberg

Am 09. Juni 2013 findet die Wahl des neuen Regierungsstatthalters für den Amtsbezirk Interlaken-Oberhasli statt.

Am Mittwoch, 15. Mai 2013 um 20.00 Uhr im Kongress-Saal Beatenberg können Sie zwei der Kandidaten persönlich kennen lernen. Bernhard Häslar und Martin Künzi stellen sich Ihren Fragen.

Nutzen Sie die Gelegenheit, die zwei Kandidaten zu ihren Zielen und Absichten zu befragen.

SP, UBB und SVP Beatenberg

Die vier Jahreszeiten

Wir haben von Werner Marfurt ein Gedicht über die vier Jahreszeiten erhalten. Hier der erste Teil.

Frühling

*Natur und Menschen erwachen
nach den kalten Monaten.
Duft vieler schönster Blumen
Farben und Formen verändern
sich in Licht und in der Wärme
unserer Sonne. Spaziergänge
sind wieder angesagt. Das Wurzelwerk
der Bäume ist wie ein
Symbol für Standhaftigkeit.*

Werner Marfurt



hotel · restaurant

GLORIA

beatenberg · switzerland

Liebe Bevölkerung von Beatenberg

Wir möchten uns ganz herzlich bedanken für eure Unterstützung über die letzten fünf Jahre, seit wir das Gloria übernehmen durften.

Leider spüren auch wir die zurückgehende Tendenz im Tourismus, die immer wechselnden Trends der Gäste und die hohen Personalkosten, daher haben wir uns gezwungenermassen entschieden das Restaurant für die kommende Sommersaison am Mittag zu schliessen (ausser Sonntag).

Die neuen Öffnungszeiten sind Montag bis Samstag ab **17.00 Uhr**. Ausser Donnerstag, das ist nach wie vor unser Ruhetag.

Sonntag ist wie bisher den ganzen Tag geöffnet, für Mahlzeiten am Mittag ab **12.00 Uhr** und am Abend ab **18.00 Uhr**. Am Nachmittag offerieren wir eine Snackkarte.

Auf der Terrasse servieren wir ab **17.00 Uhr** Abend- Aperitif mit kleinen Häppchen und ab **18.00 Uhr** servieren wir warme Küche für alle Gäste. Den Morgen-Kaffee für unsere Stammgäste servieren wir selbstverständlich weiterhin, wie gewohnt (auch am Donnerstag, da wir sowieso Frühstück für unsere Hotelgäste servieren).

Wir sind gerne bereit unser Restaurant für Gruppenbuchungen am Mittag auf Vorbestellung zu öffnen.

Wir danken für das Verständnis und freuen uns auf euren nächsten Besuch.

Bernhard & Jacky Oehrli
Hotel Restaurant Gloria

**40 Jahre Seniorenturnen**

Was damals auf eine Anregung des damaligen Pfarrers Hans Rickli verwirklicht wurde, besteht noch heute! Am 3. Mai 1973 wurde unter der Leitung von Ruth Neyerlin das Altersturnen, heute Seniorenturnen gegründet. Bereits bei der ersten Turnstunde waren 8 Teilnehmerinnen dabei. Als stellvertretende Leiterin kam Nelly Zurbuchen dazu.

Jeden Dienstagnachmittag wird von 13.45 bis 14.45 Uhr im Kongress-Saal geturnt (ausser in den Sommermonaten). Die Gruppe besteht im Moment aus 18 Frauen, vor Jahren waren es sogar 28 Frauen und Männer. Geleitet wird das Turnen seit der Gründung immer noch von Ruth Neyerlin und Nelly Zurbuchen.

Dass dieses Fitness-Training älteren Leuten viel bedeutet, beweist das 40-jährige Jubiläum. Das Motto heisst: „Wer rastet, der rostet!“ Neue Mitglieder sind immer willkommen!

Ruth Neyerlin und Nelly Zurbuchen besuchten jährliche Kurse der Pro Senectute, die das Angebot unterstützte. Seit dem 1. Januar 2013 organisieren Ruth und Nelly das Turnen selbst.

Ruth und Nelly, wir danken euch ganz herzlich für euer Engagement in den letzten 40 Jahren und dafür, dass ihr dieses wichtige Angebot für unsere Senioren und Seniorinnen weiterhin anbietet und leitet.



Zimmermann AG
Hoch- und Tiefbau
3803 Beatenberg

033 841 11 37
079 422 98 70
www.zimbau.ch

Qualität und Kompetenz seit über 50 Jahren

- Neubau
- Umbauten
- Renovationen
- Aushubarbeiten
- Kanalisationsarbeiten

Panorama Hallenbad**Kursangebot Doris Schmocker****Aqua-Fitness, 28° C**

Für Berufstätige, Kursbeginn Dienstag, 07. Mai – 23. Juli, jeweils 19.00 – 19.45 Uhr, „zu fäziger Musik“

Aqua-Fitness, 30° C

Für jedes Alter, Kursbeginn Freitag, 10. Mai – 26. Juli, jeweils 09.15 – 10.00 Uhr, „zu Oldies und volkstümlicher Musik“
Kosten: 11 Franken pro Lektion, Touristen sind herzlich willkommen.

Auskunft und Anmeldung:

Doris Schmocker, dipl. Aqua-Fitness-Instruktorin, 079 213 28 37

BEATENBERG TOURISMUS

Gästechrungen

Beatenberg Tourismus dankt folgenden Gästen für die langjährige Treue zum Ferienort Beatenberg:

- Frau Helga & Herr Manfred Kordenbruck aus Leverkusen DE für 28 Jahre
- Familie Elvino Feltrin aus Huy BE für 39 Jahre

Wir freuen uns schon heute, die geschätzten Gäste bald wieder in Beatenberg begrüßen zu dürfen.

Neuer Geschäftsführer

Ab dem 1. Mai werde ich als



Geschäftsführer bei Beatenberg Tourismus vorerst Teilzeit meine neue Stelle antreten.

Die ersten drei Monate werde ich je zur Hälfte im Büro und in unserem Betrieb als Bodenleger tätig sein. Ich freue mich sehr auf meine neue Herausforderung und die Zusammenarbeit mit dem Vorstand, den Mitarbeiterinnen sowie allen Geschäftspartnern von Beatenberg Tourismus. Viele wissen bestimmt, dass mein touristisches Engagement schon in der Vergangenheit gross war. Als Leiter der Schweizer Ski- und Snowboardschule hatte ich bereits viele touristische Kontakte knüpfen können. Das Metier Tourismus interessiert mich seit langem und ist in unserem Dorf nicht weg zu denken. Den Umgang mit unseren Gästen und den Kontakt zur Dorfbewölkerung schätze ich sehr. Ich wünsche mir, dass ich die Pro-

Aktivitäten zum Frühlingsauftakt



Inzwischen sind doch auch wärmere Tage mit Sonnenschein bei uns angekommen und lassen auf einen schönen Sommer hoffen. Bereits für den Mai können wir Ihnen einige Aktivitäten aus unserem Sommer-Angebot empfehlen:

Sei es einen Besuch in der Festung Waldbrand oder der Bunkeranlage Fischbalmen. Ein spannendes Match auf dem Tennisplatz, welcher bis zur kommenden Auffahrt (9. Mai) wieder frisch aufbereitet und parat sein soll, (insofern dies die guten Wetterbedingungen zulassen). Eine individuelle Wanderung mit einem Wanderleiter, nur für Sie alleine, oder Sie lassen sich auf einer aussichtsreichen Tour

von den gewitzten Lamas begleiten. Wollten Sie schon lange mal ausprobieren, ob Sie auch einen Ton aus einem Alphorn bringen? Dann können Sie dies bei einem Besuch der Alphorner bei Ihrer Probe im Rischerental erproben. Sind Sie eher ein „Duftmensch“, dann haben Sie die Möglichkeit Ihr eigenes Aromaspray zu kreieren mit der unterstützenden Anleitung des Dorfdrogisten Markus Metzger, oder Sie besuchen einen ehemaligen halbfertigen Verbindungsgang zu den Kohlestollen am Niederhorn. Oder sind Sie neugierig und wollten schon lange mal wissen, wie es unter Beatenberg aussieht? Dann besuchen Sie die imposanten St. Beatus-Höhlen, welche

auf dem ein Kilometer langen Weg unter fachkundiger Begleitung besichtigt werden können. Für kleine wie für grosse Schatzsucher wartet der spannende Alpen Orientierungslauf mit drei verschiedenen Trails am Niederhorn auf flinke Finder. Gemütliche Spaziergänge können entlang dem schön angelegten Erich von Däniken Weg unternommen werden oder entlang dem sagenumwobenen Beatusweg, welcher mit verschiedenen Themenstationen für Abwechslung sorgt. Für Fragen und Reservationen wenden Sie sich bitte an Beatenberg Tourismus unter: 033 841 18 18 oder info@beatenberg.ch.

Q – Quality Auszeichnung



„Das Qualitäts-Programm des Schweizer Tourismus fördert die

Qualitätsentwicklung und die Qualitätssicherung in den tou-

ristischen Betrieben. Es zeichnet Betriebe aus, die sich kontinuierlich mit dem Thema Qualität auseinandersetzen und täglich ihr Bestes für den Gast geben.“ So wird das uns bekannte Q auf der Seite des Schweizerischen Tourismusverbandes erklärt. Auch bei Beatenberg Tourismus wird Qualität gross geschrieben

Beatus



Am Samstag 04. Mai schenken wir Ihnen doppelte ProBons auf Ihrem Einkauf!!!

Es freuen sich auf Ihren Einkauf Ihr Beatus Lebensmittel Team

Bezahlen Sie Ihren Einkauf bequem, bargeldlos mit Karte!

Gaumenschmaus.

Made by Dorint



Lassen Sie sich bei herrlicher Aussicht auf Eiger, Mönch & Jungfrau kulinarisch von uns verwöhnen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Dorint • Bluemlisalp • Beatenberg/Interlaken

Tischreservierungen unter: 033 / 841 41 11

E-Mail: info.beatenberg@dorint.com

www.dorint.com

Sie werden wiederkommen.

INFOS

und wir arbeiten kontinuierlich daran. Da unsere Qualifikation per Ende 2012 ausgelaufen war, musste das Programm neu erarbeitet werden. Wir sind stolz, die Auszeichnung bis ins 2016 wieder erreicht zu haben.

A Russian Romance...

...mit der russischen Sopranistin Diana Petrova. Sie singt, spielt, moderiert und führt so das Publikum mit Charme und Esprit in die gefühlsbetonte Welt der Salon-Romanzen aus ihrer Heimat. Begleitet wird sie von der russischen Pianistin Elena Tomilova. Diana Petrova wurde in Russland geboren und studierte am St. Petersburger Konservatorium Rimsky-Korsakow und an der Zürcher Hochschule der Künste. Sie ist die Preisträgerin des „Antonin Dvořák“ Gesangswettbewerbes (Tschechien) und Musikfestivals „Mahutny Bosha“ (Weissrussland). Sie gastierte in der Schweiz unter anderem am Theater Biel-Solothurn, an der „Opéra de Fribourg“ sowie an den „St. Galler Festspielen“. Mit viel Temperament und szenischer Improvisation führt das sympathische Duo sein Publikum durch das unterhaltsame Programm. Kommen Sie vorbei am Pfingstsonntag, 19. Mai, um 17.00 Uhr, in der reformierten Kirche Beatenberg. Der Eintritt ist frei – Kollekte am Ausgang.

**Öffnungszeiten
Ausflugsziele 2013**

Bereits offen: Aareschlucht Meiringen, Beatenberg-Niederhorn, Beatushöhlen, BLS Schifffahrt Thuner- und Brienersee, Erlenbach-Stockhorn, Freilichtmuseum Ballenberg, Grindelwald-Pfingstegg, Interlaken-Heimwehfluh, Interlaken-Harder, Mülönen-Niesen, Stechelberg-Mürren-Schilthorn, Trümmelbachfälle

Grindelwald-First	04.05.
(beschränkt an Wochenenden und Feiertagen), ab 08.06. täglich	
Kandersteg-Oeschinensee	11.05.
Grindelwald-Bussalp	18.05.
Grindelwald-Grosse Scheidegg	18.05.
Wengen-Männlichen	18.05.
Kandersteg-Allmenalp	25.05.
Briener Rothorn	01.06.
Grindelwald-Männlichen	01.06.
Wilderswil-Schnige Platte	01.06.
Mürren-Allmendhubel	08.06.
Grindelwald-Waldspitz	15.06.

Ganzjährig offen:
Blausee, Isenfluh-Sulwald, Interlaken-Lauterbrunnen/Grindelwald-Kleine Scheidegg-Jungfrauoch

**Veranstaltungen Mai**

Do 9. Konfirmationsgottesdienst, 10.00 Uhr reformierte Kirche

Di 14. Papiersammlung der Schule Beatenberg

Mi 15. Kandidaten für Regierungstatthalter stellen sich vor, 20.00 Uhr, Kongress-Saal

Sa, 18. Jugendtreff, 19.00 Uhr, ZSA Wydi

So 19. Pfingstgottesdienst mit Abendmahl, 10.00 Uhr reformierte Kirche

So 19. Konzert Sopran und Piano, 17.00 Uhr reformierte Kirche

Sa 25. 125 Jahre Musikgesellschaft Beatenberg, ab 19.00 Uhr Kongress-Saal

So 26. Bäcker-Zmorge, 9.30-12.30 Tea-Room Bel-Air

Veranstaltungen in der Region

Fr-So 10.-12. 2. Internationales Feuerwehr-Fest Interlaken

Fr 17. Maientmarkt 09.00-17.00 Uhr Amman-Hofer Platz/Schulgässli

Mi 8., Fr 10., Zirkus Harlekin, 19.30 Uhr Burgseeli Parkplatz Ringgenberg

Wöchentliches Angebot**Täglich auf Anfrage****Lama Wandern**

Anmeldung und Infos: Elsi Schmocker, Tel. 079 566 01 04

Gleitschirmfliegen/Paragliding

Infos und Anmeldung: Beatenberg Tourismus Tel. 033 841 18 18

Individuell geführte Wanderungen

Infos und Anmeldung: Beatenberg Tourismus Tel. 033 841 18 18

Jeden Montag

Jassen 19.30 Uhr in einem Beatenberger Restaurant. Infos Tel. 033 841 12 57/033 841 14 64

Jeden Mittwoch

Besichtigung Bunkeranlage Fischbalmen, Infos & Anmeldung Beatenberg Tourismus Tel. 033 841 18 18

Jeden 1. & 3. Freitag

Besichtigung Festung Waldbrand, Infos & Anmeldung Beatenberg Tourismus Tel. 033 841 18 18

Jeden Samstag

Besichtigung Bunkeranlage Fischbalmen, Infos und Anmeldung Tel. 033 822 52 77

Beachten Sie auch das Gästeprogramm in der Broschüre Sommer-Info 2013.

Beatenberg Tourismus

Tel. 033 841 18 18
www.beatenberg.ch
info@beatenberg.ch
Infotelefon 033 841 18 41

Öffnungszeiten Mai:

Montag-Freitag
08.00-12.00/13.30-17.30 Uhr

Samstag
10.00-12.00 Uhr

Auffahrt 9.5.
10.00-12.00 Uhr

Pfingstsonntag 19.5.
geschlossen

Pfingstmontag 20.5.
10.00-12.00 Uhr

Herzlich Willkommen
Sämi **Restaurant** Erika
Chilche Pintli
Steaks Salate
Fondue Rösti Desserts

Tel. 033 841 00 30
Betriebsferien 20. Mai bis 27. Mai

Das Beatenberger Porträt

Martin Künzi, Sundlauenen

hpg. Es ist Ostermontag 2013. Ich treffe mich mit Herrn Künzi in seinem Anwaltsbüro in Interlaken. Dass ein Wahlbeatenberger, der in der kleinsten Bäueri, in Sundlauenen, lebt, für das Amt des Regierungstatthalters kandidiert, ist nicht alltäglich. Von daher ist unser Interesse zu verstehen und der Raum, den die „Drachebärg Zytig“ (DZ) unserem Einwohner zur Verfügung stellen will. Manche Frage, die ich ihm beim Interview stelle, beantwortet eigentlich der Flyer, den er im Vorfeld der Wahl erstellt hat; aber ich schätze die spontanen Antworten und das „Zusätzliche“, das an Gestik und Tonfall herüberkommt.

DZ: Sie sind ein Bödelibewohner von Kindsbeinen an und leben jetzt in Sundlauenen. Wie ist Ihr beruflicher Werdegang?

Martin Künzi (M.K.): Ich wuchs als jüngstes von vier Kindern in einer Lehrersfamilie in Interlaken auf. Prim., Sek. und Gymer besuchte ich an diesem Ort. Als 17-Jähriger durfte ich im Jahre 1980 als Austauschstudent ein Jahr lang in den USA leben. 10 Jahre später schloss ich mein Studium an der Uni Bern mit dem Fürsprecherpatent ab. Aufgrund einer kurzen Stellvertretung hatte ich dann

das Glück, bis 1997 beim Verband Schweizer Journalistinnen und Journalisten als Zentralsekretär zu arbeiten. Seit 1997 betreibe ich ein Advokaturbüro in Interlaken. Gleichzeitig bin ich bereits seit 1991 Sekretär des Schweizer Presserats. Im Zusammenhang damit steht meine Doktorarbeit, die ich 1998 an der Uni Zürich zum Thema „Soziale Sicherheit für Berufsjournalisten“ ablegte.

DZ: Wie steht es um Ihre politische Ausrichtung und um Ihre öffentlichen Engagements?

M.K.: Ich bin Mitglied der SP. Meine parteipolitische Tätigkeit hielt sich aber in engen Grenzen; einerseits wegen meiner Tätigkeit für den Presserat, andererseits wegen meinem Wohnort. Immerhin habe ich in der Finanzkommission Beatenberg, im Elternverein Sundlauenen und im Vorstand des Mieterverbands Interlaken-Oberhasli mitgearbeitet. Gesellschaftlich war ich auch im Sport tätig: Sieben Jahre lang war ich Präsident des FC Interlaken. Seit 2007 bin ich als ehemaliger Fussballer Trainer der U11 BeO Ost und seit 2012 Sekretär des Vereins „Fussballfreunde BeO Ost“.

DZ: Was lockt Sie an diesem anspruchsvollen Amt eines Regierungstatthalters?

M.K.: Ich möchte mich in



meinem „Heimatbezirk“ gerne engagieren, möchte meine Erfahrung als Verhandler und Vermittler einsetzen. Gerade im Sport habe ich erfahren dürfen, wie Verbindendes Türen öffnet. Ich möchte auch mein juristisches Fachwissen einbringen und die Interessen unserer Region gegenüber dem Kanton vertreten.

DZ: Wie kamen Sie zum Wohnort Sundlauenen?

M.K.: Meine Frau stammt aus diesem Ortsteil. Bei unserer Rückkehr von Bern ins Oberland zogen wir als ganze Familie mit unsern beiden Kindern in ihr Elternhaus ein.

DZ: Wie nimmt man als Sundlauener den Beatenberg wahr?

M.K.: Für uns „See-Bewohner“ ist der Berg oft weit weg – nicht nur distanzmässig. Wer in Behörden oder einem Verein mitmacht, kommt „denen da oben“ etwas näher. Streitpunkte, wie etwa die Frage des Schulortes unserer Kinder oder die Beitragspflicht bei den Hochwasserschutz-Bauten gilt es demokratisch beizulegen. Trotz aller Differenzen erlebe ich das Verbindende als stärker denn das Trennende.

DZ: Sie sind in Sachen Grenzverläufe eigentlich ein direkt Betroffener. Beeinflusst das Ihre Haltung zu Gemeindefusionen?

M.K.: Fusionen machen für

mich nur dann Sinn, wenn die Betroffenen auf allen Seiten das wollen. Grundsätzlich braucht es ausser politischem Willen auch viel Bereitschaft zum Mitschaffen an neuen Strukturen. Politik ist auch bei Fusionen die Kunst des Möglichen. Ich plädiere nicht für Fusionen, solange die Gemeinden lebendig und lebensfähig sind und selbständig bleiben wollen.

DZ: Beatenberg leidet in Folge der diversen Hotelschliessungen zurzeit ein wenig unter dem touristischen Dornröschenschlaf. Was meinen Sie dazu?

M.K.: Ich wäre der Falsche, hier Rezepte oder auch bloss Ratschläge erteilen zu wollen. Ich bewundere die traumhafte Lage des Dorfes, begrüsse, dass die Entwicklung in die Richtung sanfter Tourismus geht und hoffe mit Beatenberg auf gute Investoren für die aufgelegten Vorhaben.

DZ: Herr Künzi, ich danke Ihnen im Namen unserer Zeitung für das Gespräch und wünsche Ihnen und uns BeatenbergerInnen, dass der zukünftige Regierungstatthalter einer der unsern sein möge.

Nicht verpassen: Mi, 15. Mai, 20.00 im Kongress-Saal, Martin Künzi und Bernhard Häsler stellen sich Ihren Fragen (siehe Seite 9).

Die Schweiz geht zum SteuersparCHECK.
Jetzt in jeder Raiffeisenbank.

* Berechnungsbasis: verheiratete Person, Grenzüberschritt 25 %, Einzahlung Maximalbetrag 2013 CHF 6'739.-

Machen Sie jetzt den SteuersparCHECK und sparen Sie mit dem Vorsorgeplan 3 jedes Jahr Steuern. Zudem profitieren Sie von einem attraktiven Vorzugszins von 1,5 %. Gerne beraten wir Sie persönlich und zeigen Ihnen weitere Vorteile auf.
www.steuersparCHECK.ch

Raiffeisenbank Ringgenberg
Ihre selbständige Dorfbank - eine Beziehung die sich lohnt

RAIFFEISEN